

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **33 (1946)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

architektonisch-organisatorischen Probleme). Am Sonntagnachmittag wird nach einer Einführung durch Architekt Dr. Michael Stettler, Aarau, und unter seiner Führung das alte Bern besichtigt.

Auch der 3. Städtebaukongreß in Bern wird seine Aufgabe, nicht nur den Städtebaufachleuten Gelegenheit zur Behandlung aktueller Probleme zu bieten, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen Behörden und Privatwirtschaft im Stadtbau zu fördern, wieder erfüllen. Der Kongreß wird insbesondere auch gerne von Vertretern der Bauämter von Ortschaften, die vor oder in der Entwicklung städtischer Bebauung stehen, besucht. Für Auskünfte über den 3. Städtebaukongreß steht das Kongreß-Sekretariat (Adresse Stadtplanungsamt Bern) zur Verfügung.

## Kunstpreise und Stipendien

### Bundesstipendien

#### I. Förderung der bildenden Kunst.

Der Bundesrat hat am 13. April 1946 auf den Antrag des Departements des Innern und der Eidg. Kunstkommission für das Jahr 1946 die Ausrichtung von Studienstipendien und Aufmunterungspreisen an folgende Künstler beschlossen:

a) *Stipendien. Malerei:* Cornelia Forster, SWB, Zürich; Hans Herzog, Zürich; Rudolf Mumprecht, Bern; Johann Anton Rebholz, Basel; Jean-Pierre Roll, Genf; Trudy Schlatter, Bern; Gérold Veraguth, Genf. *Bildhauerei:* Alfred Huber, Zürich; Robert Müller-Robichon, Lonay; Marcel Perincioli, Rörswil-Bolligen.

b) *Aufmunterungspreise. Malerei:* Jean Ducommun, La Chaux-de-Fonds; Ernst Egli, Winterthur; Karl Glaus, Zürich; Gérold Goy, Veytaux; Walter Jonas, Zürich; Christoph Iselin, Riehen bei Basel; Sami Melchert, Ville-neuve; Franz K. Opitz, Zürich; Hans Potthoff SWB, Zug; Paul Stöckli, Basel. *Bildhauerei:* Gottfried Keller, Großaffoltern (Bern); Hugo Imfeld, Sarnen.

#### II. Förderung der angewandten Kunst.

Das Eidgenössische Departement des Innern hat am 4. April 1946 auf den Antrag der Eidgenössischen Kommission für angewandte Kunst für das Jahr 1946 die Ausrichtung von Stipen-

dien und Aufmunterungspreisen an folgende Kunstgewerber beschlossen:

a) *Stipendien:* Fernand Beck, artiste-peintre, décorateur et céramiste, Lausanne; Jenny Gaeng-van Hengel, tisserande, La Conversion; Walther Grandjean, décorateur, Lausanne; Ambrosius Humm, Bühnenbildner, Zürich.

b) *Aufmunterungspreise:* Gertrud Anderegg, Keramikerin, Zürich; Lyseth Doyer, animalier en céramique, Genève; Fritz Moeschlin, Graphiker, Wallisellen; Robert Seßler SWB, Graphiker, Bern; Hugo Wetli, Illustrator, Genf; Pierre Wintsch, potier-céramiste, Lausanne; Kurt Wirth SWB, Graphiker, Bern.

## Wettbewerbe

### Internationaler Wettbewerb für die Gebäude der UNO in Amerika

Ein besonderer Ausschuß der UNO beschäftigt sich seit einiger Zeit mit der Vorbereitung eines internationalen Wettbewerbes zur Erlangung von Vorschlägen für die in Aussicht genommenen Gebäulichkeiten.

Unsere Zeitschrift wurde vor wenigen Wochen zusammen mit den führenden Architekturpublikationen anderer Länder aufgefordert, die von modernen amerikanischen Kreisen bei den leitenden Instanzen der UNO unternommenen Schritte zugunsten einer in allen Teilen sorgfältigen und von fortschrittlichem Geiste getragenen Vorbereitung und Durchführung dieser weltweiten Veranstaltung zu unterstützen. Die Leitung der «Internationalen Kongresse für Neues Bauen» (CIAM) wurde eingeladen, sich über die organisatorische Art der Durchführung des Wettbewerbes zu äußern. Wir haben ferner vernommen, daß *Le Corbusier* in derselben Angelegenheit nach New York berufen worden ist. Es sieht demnach so aus, und wir hoffen es auch, daß dieser Wettbewerb für die neugeschaffene Weltorganisation in einem anderen Geiste durchgeführt wird als jener von 1927 für das Völkerbundsgebäude in Genf, der bekanntlich ein Opfer internationaler Intrigen wurde.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir ferner mitteilen, daß Herr *Edward Carter*, der langjährige, verdiente Bibliothekar des «Royal Institute of British Architects» in London an lei-

tende Stellung in der neu geschaffenen Erziehungs- und Kulturinstitution der UNO, der sogenannten UNESCO (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation), berufen worden ist. Diese Nachricht erfüllt die moderne Welt mit großer Befriedigung, denn Carter ist als überzeugter Freund und Förderer fortschrittlichen künstlerischen und geistigen Schaffens in allen Ländern bekannt. Diese bedeutsame Ernennung stärkt außerdem unsere Zuversicht für die Tätigkeit dieser Institution, welche sich die große und schöne Aufgabe gestellt hat, die darniederliegende Welt einem neuen kulturellen Aufstieg entgegenzuführen. a. r.

## Entschieden

### Bauliche und landschaftliche Gestaltung der Gemeinde Bischofszell

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1000): Paul Hirzel, Arch., Wetzikon; 2. Preis (Fr. 650): Paul Nisoli, Arch., Weinfelden; 3. Preis (Fr. 450): Franz Bucher, Bischofszell. Außerdem erhielt jeder der drei Teilnehmer eine Entschädigung von Fr. 800. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Ausarbeitung des definitiven Planes zu beauftragen. Preisgericht: Gemeindeammann A. Althaus, Bischofszell (Vorsitzender); E. Ochsner, Gemeinde-Ingenieur, Zollikon; J. Kräher, Arch., Frauenfeld; Ersatzmann: E. Büchi, Gemeinderat, Bischofszell.

### Schulhaus mit Turnhalle in Pfungen

In diesem Wettbewerb hat das Preisgericht folgenden Entscheid getroffen: 1. Preis (Fr. 2200): H. Isler und E. Eidenbenz, Arch., Winterthur und Zürich; 2. Preis (Fr. 2000): A. Keller-müller, Arch. BSA, Winterthur, Mitarbeiter: Hans Fischer, Winterthur; 3. Preis (Fr. 1800): Karl Egle, Arch., Bülach; 4. Preis (Fr. 1500): G. Leuenberger, Arch. BSA, in Firma Leuenberger und Flückiger, Arch., Zürich. Ankäufe zu Fr. 900: Hans Ninck, Arch., Winterthur; Kräher, Boßhardt BSA und Forrer, Arch., Mitarbeiter: Romeo Favero, Arch., Frauenfeld, Winterthur und Zürich; Werner Schoch und Willy Heußer, Arch., Winterthur; Th. E. Laubi, Arch., Zürich, und Hans Hoh-

## Wettbewerbe

| Veranstalter                               | Objekt   | Teilnehmer  | Termin        | Siehe Werk Nr. |
|--|--|---|---------------|----------------|
| Einwohnergemeinde Langendorn               | Schulhaus mit Turnhalle in Langendorn                                  | Die im Kanton Solothurn heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1945 niedergelassenen Architekten   | 31. Okt. 1946 | Juni 1945      |
| Gemeindebehörden von Arlesheim und Dornach | Generelle Verkehrslinien und Nutzungsplanung für Arlesheim und Dornach | Die in den Gemeinden Arlesheim und Dornach verbürgerten oder seit 1. Januar 1944 ansässigen Fachleute   | 15. Juni 1946 | April 1946     |
| Regierungsrat des Kantons Thurgau          | Landwirtschaftliche Schule des Kantons Thurgau in Bürglen              | Die im Kanton Thurgau verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1944 niedergelassenen Architekten   | 30. Juni 1946 | Februar 1946   |
| Gemeinderat von Horgen                     | Ortsgestaltungsplan und Bauordnung für Horgen                          | Die in Horgen heimatberechtigten oder seit mindestens 31. Dezember 1944 in den Bezirken Horgen und Meilen und in der Stadt Zürich niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität | 15. Juli 1946 | Februar 1946   |

loch, Arch., Winterthur. Ferner werden an weitere sieben Wettbewerbs- teilnehmer Entschädigungen im Gesamtbetrage von Fr. 3000 ausgemittelt. Preisgericht: Stadtrat Heinrich Oetiker, Arch., BSA, Zürich; Max Kopp, Arch. BSA, Zürich; Hermann Weideli, Arch. BSA, Zürich; F. A. Schaffhauser, Präsident der Schulpflege Pfungen, und Ernst Steiner-Elliker, Vizepräsident der Schulpflege Pfungen.

### Schulhaus mit Turnhalle in Dagmersellen

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 1800): Herbert Keller, Arch., St. Niklausen-Luzern; 2. Preis (Fr. 1000): Walder und Erni, Architekten, Reiden; 3. Preis (Fr. 700): A. Boyer, Arch., Luzern. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes zur weiteren Bearbeitung der Bauaufgabe beizuziehen. Preisgericht: Gemeindepräsident Dr. J. Graf, Dagmersellen; Otto Dreyer, Arch. BSA, Luzern; Karl Griot, Arch., Luzern; Carl Moßdorf, Arch., Luzern; A. Stalder, Kantonal-Turninspektor, Luzern; H. auf der Maur, Arch., Luzern (Ersatzmann).

### Wiederaufbau der Steigkirche Schaffhausen

In diesem Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 2100): W. Henne, Arch. BSA, Schaffhausen; 2. Preis (Fr. 2000): Hans Oechslin, Arch., Zürich; 3. Preis (Fr. 1500): D. Feth, Arch., Zürich; 4. Preis (Fr. 1300): Hans Vogelsanger,

Arch. BSA, Zürich; 5. Preis (Fr. 1100): E. Gisel, Arch., Zürich. Ferner drei Ankäufe zu je Fr. 500. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden erstprämiierten Projekte zu einer nochmaligen Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Preisgericht: Stadtrat E. Schalch, Schaffhausen (Vorsitzender); Stadtrat M. Stamm, Schaffhausen; Stadtbaumeister G. Haug, Schaffhausen; Pfarrer P. Vogelsanger, Schaffhausen; A. Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur; A. H. Steiner, Stadtbaumeister, Arch. BSA, Zürich; K. Kündig, Arch. BSA, Zürich.

### Frauenklinik des Kantonsspitals Zürich

In diesem Projektwettbewerb hat das Preisgericht folgenden Entscheidung getroffen: 1. Preis (Fr. 7000): O. Burri, O. Glaus, J. R. Schader, Architekten, Zürich; 2. Preis (Fr. 6500): Hans und Kurt Pfister, Architekten, Zürich; 3. Preis (Fr. 6000): E. Rentschler, Architekt, Zürich; 4. Preis (Fr. 4700): W. Stücheli, F. Baerlocher, Architekten, Zürich; 5. Preis (Fr. 4300): Alfred und Heinrich Oeschger, Architekten BSA, Zürich; 6. Preis (Fr. 3500): Hans v. Meyenburg, Architekt, Zürich; 1. Ankauf (Fr. 2800): Peter Müller, Architekt, Horgen; 2. Ankauf (Fr. 2700): Giovanni Zamboni, Architekt, Zürich. Ferner wurden 5 Projekte mit Fr. 2000 und je 10 Projekte mit Fr. 1500 bzw. Fr. 1250 entschädigt. Preisgericht: Regierungsrat Dr. P. Corrodi, Regierungsrat J. Heußler, Prof. Dr. E. Anderes, Direktor J. C. Bruggmann, Dr. C. Brunner, Dr. H. Büchel, die Architekten E. Boßhardt BSA, Dr. H. Fietz BSA, R. Gaberel BSA, Prof. Dr. H. Hofmann BSA, Kantonsbau-

meister H. Peter BSA und R. Steiger BSA.

## Neu

### Schulhaus mit Turnhalle in Langendorn

Eröffnet von der Einwohnergemeinde Langendorn unter den im Kanton Solothurn heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1945 niedergelassenen Architekten. Zur Prämiiierung von vier bis fünf Projekten steht dem Preisgericht eine Summe von Fr. 10 000 zur Verfügung. Für Ankäufe und Entschädigungen sind weitere Fr. 4000 ausgesetzt. Preisgericht: Dr. Hermann Uhlmann, Langendorn (Vorsitzender); Erwin Sieber, Lehrer, Langendorn; Max Kopp, Arch. BSA, Zürich; Alfred Öschger, Arch. BSA, Zürich; Dr. Roland Rohn, Arch. BSA, Zürich; Ersatzmänner: Jakob Ledermann, Ammann, Langendorn; Max Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn. Die Unterlagen sind gegen Entrichtung von Fr. 20 auf der Gemeindekanzlei Langendorn zu beziehen. Einlieferungstermin: 31. Oktober 1946.

## Berichtigungen

### Formgebung in der Industrie

Irrtümlicherweise wurde in Heft 5, 1946 bei der Abbildung des «Landi»-Leichtmetall-Stuhles der Vermerk weggelassen: Entwurf Dr. H. Coray, Konstrukteur SWB.